

Klärendes Gespräch zur Baustelle Melanchthonstraße/Kreisel Kaiserdenkmal

Oberbürgermeister Paul Metzger hat am Donnerstag Nachmittag eine Baubesprechung einberufen, um die Defizite an der vieldiskutierten Baustelle abzustellen. Anwesend waren die ausführende Firma, die Stadtwerke, das städtische Bauamt und das Ordnungsamt.

Eingangs stellte Oberbürgermeister Metzger fest, dass ihn täglich Klagen der Anwohner und der dort ansässigen Firmen und Dienstleister über Mängel die Baustellenorganisation betreffend erreichen. Aktuell verhindert das frostige Wetter das zügige Arbeiten, umso eher sei es nötig, jetzt einen optimierten Bauzeiten-plan zu erstellen, um bei besserem Wetter rasch zu einem Ende zu kommen. Grundsätzlich erwarte er, sobald das Wetter es erlaubt, dass von morgens bis abends und auch Samstag gearbeitet wird. Ebenso müsse alles unternommen werden, dass Anlieger und Kunden in festzulegenden Arbeitspausen anfahren können.

Überrascht zeigte sich Oberbürgermeister Metzger, dass auf Wunsch von Anliegern weitere Parkkontrollen durchgeführt werden sollen. Es gibt dort nach wie vor absolutes Halteverbot. Dauerparker behindern sowohl die Bauarbeiten als auch Kunden der angrenzenden Geschäfte.

Abgelehnt hat der Oberbürgermeister, dass wegen drei kleineren noch zu pflasternden Trennsinseln in der Bahnhof-, der Bismarck- und der Melanchthonstraße nochmals eine dreiwöchige Vollsperrung dieser drei Einmündungen angeordnet wird. Dies sei nicht mehr zumutbar. Es wird nun eine Malmarkierung realisiert, die nur noch einen Tag Sperrung erfordert.

Sofern die Witterung (also kein Frost, keine starken Regengüsse) es zulässt, sollen die Gehwege im aktuellen zweiten Bauabschnitt zwischen Bahnhofstraße und Hirschstraße bis 9. März fertiggestellt sein. Das heißt, die Gehwege und Parkstreifen zwischen Bismarck- und Hirschstraße sind bis zu diesem Termin gerüttelt, gesandet und tragfähig und rechtzeitig vor dem verkaufsoffenen Sonntag am 15. März vollwertig nutzbar.

Im 3. Bauabschnitt zwischen Hirschstraße und Gottesackerort werden zunächst die Versorgungsleitungen von Stadtwerke und Telekom eingelegt. Dafür wird bis ca. 10. April die Ausfahrt Hirsch- in die Melanchthonstraße gesperrt. Nach Aufhebung dieser Sperre wird die Zufahrt Richtung Kaiserdenkmal wieder möglich sein. Am 20. April wird der südliche Gehweg der Melanchthonstraße fertiggestellt und damit ebenfalls rechtzeitig vor dem nächsten Verkaufssonntag anlässlich des Garten- und Landschaftsmarktes am 26. April. OB Metzger forderte alle Beteiligten kategorisch auf, dass während der ganzen Zeit immer Zugänge zu den Häusern gesichert und eine Gehwegseite stets benutzbar sein müsse. Das heißt, dass nach Verlegung aller Leitungen sofort die Pflasterarbeiten auszuführen sind. Einschließlich der Anschlussarbeiten im Einmündungsbereich Gottesackerort sollen alle Arbeiten bis spätestens Ende Mai abgeschlossen sein. Der Streckenabschnitt zwischen Gottesackerort und Hirschstraße bleibt in dieser Zeit für den Durchfahrverkehr komplett gesperrt. Der Verkehr wird zur Wilhelmstraße umgeleitet. Den Anwohnern, die während der Sperre ihr Anwesen nicht anfahren können, werden Parkplätze in der nahegelegenen Rathausgarage zur Verfügung gestellt.

Oberbürgermeister Metzger erwartet von den Stadtwerken, den Ämtern der Stadt und der beauftragten Firma, dass alle Arbeiten konsequent abgestimmt und auch mit ausreichendem Personal zügiger durchgeführt werden als dies bisher der Fall war und er kündigte dafür weitere Kontrollgänge durch ihn selbst an.